

ANTRAG AN DIE KRANKENKASSE

PD S2 / Vorabgenehmigung · hilfsweise § 13 SGB V

Krankenkasse

Versicherte Person

Versichertenr.

NL-Einrichtung

Geplanter Start

ANTRAG

Vorrangig wird die Vorabgenehmigung für die konkret bezeichnete geplante Behandlung und die Ausstellung des Portablen Dokuments S2 beantragt. Hilfsweise sollen die einschlägigen Kostenerstattungs-/Kostenübernahmemöglichkeiten nach § 13 SGB V geprüft werden.

Vorabgenehmigung und Ausstellung des PD S2 nach Art. 20 VO (EG) Nr. 883/2004.

Hilfsweise Kostenerstattung nach § 13 Abs. 4 SGB V.

Soweit Krankenhausleistung: vorherige Zustimmung nach § 13 Abs. 5 SGB V.

Hilfsweise Prüfung vollständiger Kostenübernahme nach § 13 Abs. 4 Satz 6 SGB V, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

Begründung: Für die bestehende Kokain-/Crackkonsumstörung ist die bezeichnete Behandlung nach ärztlicher Einschätzung konkret angezeigt. Eine gleiche bzw. ebenso wirksame und innerhalb eines medizinisch vertretbaren Zeitraums erreichbare Versorgung konnte im Inland nicht festgestellt werden bzw. wurde nicht benannt. Die niederländische Einrichtung wurde zur Aufnahme, Behandlung, Abrechnung und Wartezeit angefragt bzw. hat diese bestätigt.

Individuelle Ergänzung

Ort / Datum

Unterschrift

ANLAGEN & PRÜFFRAGEN

Was die Krankenkasse bei einer Ablehnung konkret beantworten sollte

Welche gleiche oder ebenso wirksame Behandlung kann bei welchem GKV-Vertragspartner im Inland konkret und rechtzeitig begonnen werden?

Bitte nennen Sie Anbieter, Ort, frühesten Starttermin, Umfang der Behandlung und medizinische Vergleichbarkeit.

Bitte berücksichtigen Sie meinen individuellen Gesundheitszustand, Krankheitsverlauf und die medizinisch vertretbare Wartezeit.

Bitte übersenden Sie bei Einschaltung des Medizinischen Dienstes dessen entscheidungserhebliche Stellungnahme/Gutachten, soweit rechtlich zugänglich.

Bitte erteilen Sie einen schriftlichen rechtsbehelfsfähigen Bescheid vor Behandlungsbeginn.

Empfohlene Anlagen

ärztliche Stellungnahme und aktuelle Diagnose/Befunde

Nachweise bisheriger Behandlungen und relevanter Verläufe

schriftliche Aufnahme-/Behandlungsbestätigung der niederländischen Einrichtung

Behandlungsplan, Dauer, Frequenz, Kosten/Abrechnungsgrundlage und Starttermin

schriftliche Antworten zur fehlenden oder verspäteten Vergleichsversorgung in Deutschland

relevante Fach-/Evidenzunterlagen zu Contingency Management

Vollmacht, wenn ein Angehöriger für eine volljährige versicherte Person handelt



OPTIONALE SPRACH- & VERLAUFSBRÜCKE

Zur Gesprächsvorbereitung kann die versicherte Person freiwillig strukturierte Verlaufsdaten über Anonym-Suchthilfe.de dokumentieren und zeitlich begrenzt für Fachkräfte freigeben. Dies ist eine ergänzende Orientierungshilfe und keine medizinische Leistung der Krankenkasse.

anonym-suchthilfe.de/drei-bruecken-anonym-suchthilfe-update/